

Korrektur abbrechen?

Beitrag von „Djino“ vom 7. Dezember 2008 00:41

Hallo,

ich ärgere mich gerade mit einem Stapel Korrekturen herum. Aufgabe war ein Referat und daran anschließend eine (kurze) schriftliche Ausarbeitung.

Eine Schülerin hat eine Ausarbeitung abgegeben, die nicht nur zu großen Teilen aus Wikipedia kopiert ist, sie hat sich auch die Mühe gemacht, mit sicherem Gespür ab und zu ein falsches Synonym zu wählen, damit man das Plagiat nicht so leicht entdeckt. Zudem sind Absätze nicht mehr vorhanden, Zwischenüberschriften fehlen auch. Groß- und Kleinschreibung wurden der Word-Rechtschreibüberprüfung überlassen, sinnvolle Bindestriche entfernt. Das ganze "Werk" ist äußerst leserunfreundlich. (Sollte ich noch erwähnen, dass kaum ein Rand vorhanden ist, der Zeilenabstand entgegen den Vorgaben viel zu klein ist, dafür aber die Schriftart ebenso klein gewählt wurde?) 😕

Meine Frage: Wenn eine Note schon nach wenigen Passagen eindeutig klar ist, muss ich mich dann bis zum Ende durchquälen? 😕

Kann ich die "00 Punkte" vergeben, ohne zu belegen, dass die zweite Hälfte genauso katastrophal ist? (Selbst wenn der zweite Teil genial wäre, würde dies doch am Endergebnis nichts mehr ändern können...)

Das alles findet übrigens im Rahmen des "Seminarfachs" statt, im nächsten Halbjahr sollen die Seminar- / Facharbeiten geschrieben werden, die Ausarbeitung ist also nicht nur Grundlage für die Benotung in diesem Semester, sondern auch Vorbereitung für die Arbeit im nächsten.

Beitrag von „kiki74“ vom 7. Dezember 2008 00:51

Hi Bear,

also bei uns heisst Plagiat = Note 6. Da reicht es dann, wenn es an einer Stelle dokumentiert ist... Ich hab da teilweise auch nicht weiter korrigiert... Wozu auch? Soll ich mir die Mühe machen, wenn dies von Schüler Seite aus nicht geschieht? Nö! Seh ich nicht ein.

Gruß,
Kiki

Beitrag von „kiki74“ vom 7. Dezember 2008 00:54

ach ja und noch was... Es ist kurz vor eins! Geh lieber schlafen als dich damit rumzuärgern...
 Schlaf dann gut,

Kiki

Beitrag von „klöni“ vom 7. Dezember 2008 09:47

Hallo Bear,

meine erste Reaktion war "Klar, 6, und wech damit", aber an deiner Frage bemerke ich, dass du dir selbst nicht so sicher bist. Vielleicht weil die Schülerin sonst eher sorgfältig arbeitet?

Ich vermute, die Schüler haben eine Checkliste erhalten, auf der die formalen Vorgaben deutlich werden, oder? Bei vielen Schülern muss man heutzutage ja alles, was einem eigentlich als selbstverständlich erscheint, in schriftlicher Form deutlich machen, damit sie erkennen, dass sie nicht "frei nach Schnauze" - wie z.B. in ihren Internetforen - schreiben können.

Ich würde dir raten, die Arbeit erst einmal zur Seite zu legen. Dann sprichst du die Schülerin einen Tag vor der Rückgabe der Arbeiten unter 4 Augen an. Wenn sie sofort alles gesteht und sich eure Eindrücke über die Qualität der Arbeit decken, dann erspar dir die Arbeit. Falls sie meckert, dann korrigier sie bis zum Ende durch und gib dann - wohlgegründet - die verdiente 6.

Viele Grüße

klöni, die heute mal früh aufgestanden ist, um eigentlich zu korrigieren...

Beitrag von „Djino“ vom 7. Dezember 2008 10:15

[kiki74](#)

Danke für den Tipp - hat mich etwas aufgebaut - - - bei zwei Korrekturfächern ist das aber "keine Zeit" 

@ klöni:

Du hast Recht, ich bin mir nicht sicher. Allerdings aus anderen Gründen.

Ich kenne es von der Schülerin, dass sie massiv überfordert ist und regelmäßig, auch während Klausuren (hatte sie letztes Jahr im "Leistungskurs" Englisch), Texte übernimmt und abwandelt.

Mein Problem ist eher, dass sie das Schuljahr wiederholt. Es wird wohl ihr letztes sein, das Abitur sehe ich in weiter Ferne. Verzweifelte greifen aber nach jedem Strohhalm.

Wenn ich also nur bei der ersten Hälfte das Plagiat, die mieserablen Leistungen nachweise, habe ich leichte Bedenken, ob die Note "justizierbar" ist und jeder Prüfung standhält.

Aber eigentlich sollte bereits der "halbe" Nachweis ausreichen, oder?

Unsichere Grüße

Beitrag von „Dalyna“ vom 7. Dezember 2008 16:39

Ich hatte so was Ähnliches mal. Nach der ersten Hälfte der Plagiate hab ich die Arbeit erst mal quer gelesen und gekuckt, ob es so weiter geht. Außerdem hab ich auch die Formvorgaben bepunktet, so dass allein dadurch die Note schon relativ schlecht werden würde bei meiner Korrektur. Das kannst Du so natürlich durchziehen und ihr eine relativ schlechte Note geben oder eben weiter kucken und 0 Punkte geben, sollte es sich herausstellen, dass es in gleicher Weise weiter geht.

Dalyna, die jetzt endlich mal fertig korrigieren sollte.

Beitrag von „tbone“ vom 9. Dezember 2008 23:53

Eindeutige Übernahme aus Wikipedia = 6 - Ausdruck aus Wikipedia beifügen

Plagiat (also extrem enge Anlehnung) = Gespräch, wie das zustande kam (Hatte mal eine Schülerin mit fotografischem Gedächtnis - da scheitern dann leider alle schulischen Bewertungskriterien)